

Keine unverlangten Sendungen.

[25324.]

Seit Jahren nehme ich weder Nova, noch bereits versandte Artikel, noch Fortsetzungen, welche ich nicht ausdrücklich als solche bestellt habe, unverlangt an, da ich nicht für Alles Raum und Absatz habe. Für unverlangte Sendungen komme ich durchaus nicht auf, und behalte mir die event. Disposition oder Remission mit Frachtberechnung von $1\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} pro Pfund vor.

Meinen Bedarf kenne ich selbst am besten und wähle daher auch selbst.

Mit Rücksicht auf Weihnachten bringe ich dies in Erinnerung.

Königsberg. C. Th. Nürnberger.

Zur Beachtung.

[25325.]

In der Weihnachtszeit gehen mir, theils über Leipzig, theils direct, Bestellungen zu mit der Bemerkung, den Betrag für directe Sendungen in Leipzig einzuziehen oder in Rechnung stellen zu wollen. Unangenehme Erfahrungen nöthigen mich zu der Erklärung, daß ich directe Sendungen nur gegen Post-Nachnahme expediren werde. Ich bitte also, bei Aufträgen Anweisungen auf hiesige Commissionsäre oder die Notiz beizufügen „gegen Nachnahme“. Wo beides fehlt — expedire ich nicht! Nach Leipzig geht meine letzte diesjährige Sendung am 15. December ab — was ich zu beachten bitte.

Hochachtungsvoll und ergebenst

W. Linde (Stellius'sche Buchhandlg.)
in Berlin.

Wiederholte dringende Bitte!

[25326.]

Unverlangt bitte ich mir keine Neuigkeiten zuzusenden; ich wähle meinen Bedarf selbst und werde von nun an jede unverlangte Zusendung unter Nachnahme der Hin- und Herfracht mit $\frac{3}{4}$ S \mathcal{H} pr. Zollspfd. remittiren.

Suhl, den 1. Decbr. 1864.

C. Hiersche.

[25327.] Die vielfachen unverlangten Zusendungen von Artikeln, für die ich gar keine Verwendung habe, zwingen mich, wiederholt die Bitte an Sie zu richten:

unverlangt mir durchaus nichts mehr einzusenden.

Ich wähle meinen Bedarf selbst. Wo mir von jetzt ab unverlangte Zusendungen gemacht werden, lasse ich dieselben mit Porto-Nachnahme zurückgehen.

Oedenburg, im November 1864.

Adolph Seyring.

Für Buchdruckereibesitzer.

[25328.]

Ein Mann im mittleren Lebensalter, unverheirathet, von wissenschaftlichen Kenntnissen, gründlich erfahren in der Correctur der alten Sprachen (Lateinisch und Griechisch), als auch der neuen (Deutsch, Englisch und Französisch), worüber die besten Zeugnisse vorliegen, sucht zu Neujahr seine Stellung zu verändern.

Eine dauernde Anstellung würde willkommen sein. Gefällige Anträge bittet man unter der Chiffre C. N. Nr. 40. an das löbl. Schweiz. Antiquariat in Zürich zu richten.

[25329.] Inserate auf dem Heftumschlag des „Heimgarten“

dürften von ausgezeichneter Wirksamkeit sein, da unser Blatt fast in allen Theilen Deutschlands, namentlich aber in Süddeutschland eine große Verbreitung hat und unsere Monatsausgabe längere Zeit sowohl in den Kaffeehäusern aushängt, als auch in den Familien cursirt, somit jedes Inserat ungleich mehr Chancen des Beachtetwerdens hat, als solche in den politischen Zeitungen. Wir berechnen die gespaltene Zeile mit 3 N \mathcal{H} , sind aber auch zu jeder Zeit namentlich den Verlegern von Zeitungen gegenüber zu Changeinseraten geneigt und erbitten uns dahin zielende Offerten direct.

München, im December 1864.

Die Expedition des „Heimgarten“.

Auflage 50,000.

[25330.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen enormen Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich

Bei 1- und 2maliger Insertion

à 5 N \mathcal{H} = 18 fr. rhein. ord.

Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 4 N \mathcal{H} = 14 fr. rhein. ord.

Bei 6- und mehrmaliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 3 N \mathcal{H} = 11 fr. rhein. ord.

pr. 4mal
gespaltene
Nonpareille-
zeile mit
10 %
Rabatt.

Ergebenst

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[25331.] Breslauer Zeitung.

Auflage 5300.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 \mathcal{A} . Insertionspreis für die Scheilige Petitzeile $1\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} .

Die fortdauernd steigende Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in der benachbarten Provinz Posen, im Königreich Polen und Galizien, sichert geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg, wie dies die große, ebenfalls gesteigerte Anzahl von Inseraten, welche der Breslauer Zeitung zur Publication übergeben werden, bestätigt.

Breslau.

Eduard Trewendt.

[25332.]

Inserate

für die Sächsische Dorfzeitung,

Auflage 5500,

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. dreispaltige Zeile 1 N \mathcal{H} . Gebühren für 3700 Beilagen (bei der Postversendung sind solche ausgeschlossen) 3 \mathcal{A} 15 N \mathcal{H} .

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[25333.]

Inserate

in der

Schleswig-Holsteinischen Zeitung

(Auflage 4000),

von den gebildeten Bewohnern beider Herzogthümer gelesen, berechne ich den Herren Verlegern mit $\frac{3}{8}$ N \mathcal{H} p. Petitzeile, während sie selbst $1\frac{1}{2}$ N \mathcal{H} zahlen müßten.

Altona.

E. Hestermann.

[25334.]

Den Herren Verlegern

von dahin einschlagenden Werken

empfehlen wir zu Ankündigungen den

literarischen Anzeiger

des in unserem Verlage erscheinenden

Archiv

für Anatomie, Physiologie

und

wissenschaftliche Medizin.

Herausgegeben

von den Professoren C. B. Reichert u.
du Bois-Reymond in Berlin.

(Fortsetzung von Joh. Müller's Archiv.)

Wir berechnen bei Inseraten die Petitzeile oder deren Raum mit 2 N \mathcal{H} und für 400 Beilagen, welche wir anheften lassen, 2 \mathcal{A} . Bei dem Umstande, daß die complete Jahrgänge dieses Journals meistens erst nach über Jahresfrist gebunden werden können und somit die einzelnen Hefte länger im Handgebrauch bleiben, dürfte Erfolg von Ankündigungen außer Zweifel sein.

Leipzig.

Veit & Co.

[25335.] Die täglich erscheinende

Reichenberger Zeitung,

Organ der nordböhmischen Industrieellen

unter Leitung des bekannten National-

ökonom

Dr. Alex. Pez

hat durch die neuerdings erfahrene Vergrößerung in so hohem Grade den Bedürfnissen des geschäfts- und handeltreibenden Publicums zu entsprechen gewußt, daß sie bereits jedem Comptoir, welches mit dem nordböhmischen Industriebezirke in irgend einer Verbindung steht, unentbehrlich geworden ist.

Die „Reichenberger Zeitung“ inserirt die 5spaltige Petitzeile excl. Stempel zu $\frac{1}{2}$ N \mathcal{H} . Gef. Aufträge für dieselbe nehmen die Unterzeichneten entgegen und stellen die Beiträge in laufende Rechnung.

Reichenberg (Böhmen), 1864.

Schöpfer & Waage.